

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 23 (1981)
Heft: 11: Leben lernen

Artikel: Leben lernen
Autor: Steiner-Brändle, Josef
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bleibt zu differenzieren:

- Durch das erlebte tief lernte ich, andere besser, echter zu verstehen. Meinte ich früher, mit etwas optimismus wären alle probleme lösbar, so weiss ich heute, dass oft nur verstehen und mittragen hilft (oft nicht einmal sichtbar).
- Durch die gesprächstherapie, die als solche etwa zwei jahre dauerte, lernte ich, mit meinen empfindungen etwas zu machen, in sie hineinzuhorchen, mich hie und da eben auch traurig zu akzeptieren, und natürlich: von insel zu insel zu schwimmen.

Ich hoffe, dass mein beitrag dem einen oder anderen leser mut verschafft, mit oder ohne hilfe eines therapeuten inseln zu suchen.

In diesem sinne ganz herzliche grüsse von:

Erica Brühlmann-Jecklin, Schönenwerdstrasse 15/1, 8952 Schlieren

Leben lernen

Mein leben war am anfang sehr schön. Doch als ich zwei jahre alt war, erkrankte ich an der kinderlähmung. Zwar war ich noch sehr klein und konnte das ganze noch nicht wahrnehmen. Durch viele operationen in spitälern, auch dadurch öftere schulausfälle, durch wiederholen der selben klasse, wieder lernen laufen, das alles waren oft massive rückschläge.

Auch der einstieg ins erwerbsleben war nicht einfach. An meiner ersten stelle als kontrollleur machte es mir viel spass. Ich blieb dort fünf jahre. Auf einmal kam mir der gedanke und der innere wille, ich könnte noch eine lehre absolvieren. Als ich mich dann bei einer IV-regionalstelle meldete und auch die verschiedensten test's abgeschlossen wurden, musste ich mich dann nach all den strapazen doch noch wehren, dass ich eine umschulung, also eine erste lehre in Zürich antreten durfte. Nach der 2-jährigen KV-lehre bekam ich den Eidgenössischen Diplomasweis. Da hatte ich natürlich sehr grosse freude. Es hatte sich gezeigt, dass sich mein grosser wille sowie mein einsatz gelohnt hatte.

Nach dieser lehre gings ans stellen suchen. Ich fand eine stelle bei den zürcher Pfadfindern. Dort besorgte ich das büro. Auch an dieser stelle verweilte ich fünf jahre.

Seit letzten november 1980 arbeite ich auf einer bank in Zürich, als buchhalter. Die arbeit macht mir viel freude. Auch das gebäude ist so gebaut, dass sogar ein behinderter im rollstuhl sich dort wohl fühlen würde.

Dieser ganze eigene einsatz, mein humor sowie auch der echte glaube an eine höhere macht, dies alles hat mir den mut und die tägliche kraft gegeben, damit ich aus meinem leben ein leben gestalten konnte, wie jeder andere meiner mitmenschen. Ich habe keine probleme mit meinen mitmenschen. Ich weiss mich zu wehren und poche auch auf meine rechte. Das leben; oder auch sein eigenes leben richtig leben zu lernen, das will gelernt sein. Viele leben in den tag hinein. Sie haben keinen glauben, keine hoffnung und auch keine liebe. Aber dies alles kann uns nur einer geben, unser herr und meister. Wenn wir ihn nicht jeden tag um seine kraft bitten, wird es niemandem von uns gelingen, ein gutes, lehrreiches und fröhliches leben zu leben.

Josef Steiner-Brändle, Entlisbergstrasse 32, 8038 Zürich-Wollishofen